

Fritz Georg Bernhard Bartholomäus Seitmann, dessen Prokura damit erloschen ist, in die Firma ein.  
 Leipzig, den 23. Januar 1899. E. Hagfeld.  
 Die Firma ist gelöscht worden.  
 — Alfred Michow. Inhaber der Firma ist Alfred Michow in Charlottenburg.  
 München, den 16. Januar 1899. Braun & Hauser (Dachauerstr. 2). Inhaber sind Wilhelm Braun und Josef Hauser. Zur Zeichnung der Firma ist nur der Teilhaber Wilhelm Braun berechtigt.  
 — Friedrich Graf Verlagsanstalt. Die dem Friedrich Graf erteilte Prokura ist erloschen.  
 — Mey & Widmayer's Nachfolger R. Mag. Inhaber der Firma ist Georg Kunid, der das Geschäft Ulrich Puge's käuflich erworben hat.  
 Nürnberg, den 15. Januar 1899. Ludwig Groß Nachfolger (Ernst Richter). Das Geschäft ist auf Moriz Edelmann übergegangen, der es unter der Firma M. Edelmann vorm. Ludwig Groß Nachfolger weiterführt.  
 Ravensburg, den 4. Januar 1899. Hans Hartlieb, Lehrmittelanstalt in Ravensburg. Inhaber der Firma ist Hans Hartlieb.  
 — den 5. Januar 1899. Dorn'sche Buchhandlung; Verlags-, Sortiments-, Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Lehrmittelanstalt, Zweigniederlassung in Weingarten. Gesellschafter sind Friedrich Alber und Karl Alber.  
 Riedlingen, den 5. Januar 1899. J. F. u. St. Ulrich, Buchhandlung. An Stelle des verstorbenen Josef Friedrich Ulrich ist dessen Witwe Magdalene Ulrich, geb. Neubrand als Gesellschafterin eingetreten. Sie ist befugt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Procurist ist Joseph Ulrich.  
 Rostock, den 19. Januar 1899. Ludwig Trutschel, Hof-Musikalienhandlung (Albert Schag). Das Geschäft ging auf Carl Albert Julich über, der es unter der Firma Ludwig Trutschel, Musikalienhandlung (Albert Julich) fortsetzt.  
 — den 21. Januar 1899. Wilhelm Werther's Verlag. Die Firma ist nach Berlin-Schöneberg verlegt.  
 Wien, den 17. Januar 1899. Moriz Perles. Gesellschafter sind Moriz Perles, Friedrich Schiller und Oskar Perles. Das Vertretungsrecht steht jedem der beiden Gesellschafter Moriz Perles und Friedrich Schiller selbstständig zu.

### Kommissionswechsel

vom 7.—26. Januar 1899.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

A. Ackermann's Nachfolger (Karl Schüler) in München:  
 früher Volkmar, jetzt Brockhaus.  
 B. Bache (P. Beyer) in Frankenstein (Schles.):  
 früher Stiehl, jetzt ohne Vertretung.  
 Karl Brandes in Schönebeck (Elbe):  
 früher Jahn, jetzt Jahn.  
 Mihály Fekete in Kecskemét (Ungarn):  
 früher Witt, jetzt Stiehl.  
 W. Finnefroh in Herford:  
 früher Hermann, jetzt Witt.  
 R. Heise in Glarus (Schweiz):  
 früher Maier, jetzt Foerster.  
 St. Jenzsch's Verlagsanstalt in Leipzig-Gohlis:  
 früher H. Veyer, jetzt Strauch.  
 Franz Laible in Kaiserslautern:  
 früher Hermann, jetzt Raumann:

Mey & Widmayer's Nachfolger in München:  
 früher Volkmar, jetzt Koehler.  
 Job. Traber's Nachf. in München:  
 früher Koehler, jetzt ohne Vertretung.  
 Ad. Wesener in Hildesbach, Westf.:  
 früher Kummer, jetzt Maier.

[5031] Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meinem Sohn und langjährigen Mitarbeiter

### Herrn Adolf Koehler

die Prokura erteilt habe.

Dresden u. Leipzig, den 24. Januar 1899.

Alexander Koehler.

Herr Adolf Koehler wird zeichnen:

p.p. Alexander Koehler.

Ad. Koehler.

Radevormwald, den 21. Januar 1899.

[5010]

P. P.

Meine am hiesigen Plage befindliche Sortimentsbuchhandlung, gegr. 1856, von mir übernommen am 1. April 1898, brachte ich am heutigen Tage in direkte Verbindung mit dem verehrl. Buchhandel. Die Beforgung meiner Kommission übertrug ich Herrn

Friedrich Schneider in Leipzig

und erbitte durch denselben Circulare, Prospekte, Plakate u. dergl.

Hochachtungsvoll

J. W. Fieseler.

[5130] Um meinem hierorts bestehenden Sortimentsgeschäft eine größere Ausdehnung zu geben, werde ich künftighin mit dem deutschen Buchhandel direkt verkehren. Herr Robert Hoffmann in Leipzig war so freundlich, meine Kommissionen zu übernehmen. — Kommissionsendungen, sowie Ueberweisung von Verlagskatalogen seitens der Herren Verleger wären mir erwünscht.

Hochachtungsvoll

Magyarórad (Ung.),

den 25. Januar 1899.

Josef Vang,

Buchhandlung.

### Zur gef. Kenntnissnahme!

[4024] Ich besorge die Kommissionen für Herrn

Friedrich Euler's Verlag,

Braunschweig.

Leipzig, 21. Januar 1899.

Carl Fr. Fleischer.

[4682] Kommissions-Wechsel.

Zur gef. Kenntnissnahme, daß von Montag den 23. d. M. ab

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig

die Güte haben wird, meine Vertretung zu übernehmen.

Indem ich Herrn Volkmar an dieser Stelle für die meiner Firma geleisteten Dienste danke, zeichne

Hochachtungsvoll

München, 19. Januar 1899.

A. Ackermann's Nachf.

Karl Schüler.

### Verkaufsanträge.

[2113] Eine Verlagsbuchhandlung (popul. Verlag) ist wegen Todesfalls billig zu verkaufen. Näheres unt. 2113 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[5170] In aufblühender Stadt des Kohlenreviers, ca. 11 000 Einwohner, darunter  $\frac{2}{3}$  katholisch, ist eine gutgehende **Buch- und Schreibmaterialienhandlung,**

die einzige katholische am Plage, wegen Ablebens des Inhabers zu verkaufen. Das Lokal mit schönen Geschäftsräumen und Wohnung ist neben dem Progymnasium und in nächster Nähe der Volksschulen gelegen.

Angebote unter P. S. 1366 an Haasen-stein & Vogler, A.-G., Köln.

[5213] Vorwiegend wiss. Sortiment u. Antiq. in grösserer Universitätsstadt wegen vorg. Alters d. Besitzers billig zu verkaufen. Durchschn. Umsatz der letzt. 4 Jahre 30 000 M., reale Werte über 15 000 M. Auskunft erteilt Herr Ernst Buschbeck, Fa. R. Friedländer & Sohn in Berlin.

[4707] In einer bedeutenden Handelsstadt Norddeutschlands ist eine seit über 40 Jahren bestehende, angesehene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Der Umsatz beträgt ca. 30 000 M. m. ca. 8 000 M. Reingewinn. Wert des festen Lagers und Inventars ca. 20 000 M. Forderung 25 000 M. mit 20 000 M. Anzahlung.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[2983] Für 20 000 M. ist Verlag (Belletristik) anderer Unternehmungen wegen abzugeben. — Angebote erbeten unter K. L. 2983 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[3846] Langjährig bestehende, sehr lukrat. kath. Buchhandlung mit Buchdruckerei, Buch- und Zeitschriften-Verlag mit sämtlichen Vorräten i. gr. Stadt d. Rhprov., noch sehr ausdehnungsfähig, mit stark steigendem Jahresumsatz und nachweisbar hohem Gewinn, wegen Todesfalls zum Preise von 80 000 M. zu verkaufen. Anzahlg. 40 000 M., Rest gegen Hypothekisch. zu 4% Ang. unter # 3846 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[5169] Ein gutgehender Postkarten-Verlag ist mit allen Vorräten ganz billig zu verkaufen. Günstigste Zahlungsbedingungen. Angebote unter L. F. 7160 an Rudolf Mosse, Leipzig.

[2436] Alte, vorzügl. geh. Buch-, Papier-, Kunst- u. Schreibmat.-Handlg. mit nur feinst. u. fest. Kundschaft Familienverh. halb. (Krankheit) zu verkaufen. Beste Lage in e. Stadt von ca. 6000 Einw. m. Realgymn., Pension. u. sonst. Anstalten u. groß. Fremdenverkehr (herrl. Platz am Rhein). Kaufpreis ca. 25 000 M. Nur ernstl. Reflekt. werden berücksichtigt. Angebote unt. # 2436 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[5220] Ein grosser Posten Antiquariat (vornehmlich Medizin und Jurisprudenz), sowie Musikalien billig abzugeben. Angeb. unter S. V. 5220 befördert die Geschäftsstelle des B.-V.

[3506] Wegen Todes des Besitzers ist in einer verkehrsreichen Kreisstadt der Provinz Sachsen mit Landratsamt, Amtsgericht, königl. Lehrerseminar, Präparandenanstalt, Progymnasium, landw. Winterschule, höheren Knaben- und Mädchenschulen, sowie vorzüglicher Umgebung, eine seit 35 Jahren bestehende

### Buchhandlung

mit Hausgrundstück zu verkaufen. Nur Selbstreflektenten erhalten nähere Auskunft. Anzahlung 15—20 000 M. Angebote unter E. V. 3506 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.